

Kursleitung

Volker Dittmar

Dipl.-Psychologe, psychologischer Psychotherapeut,
Traumatherapeut, Supervisor, Regensburg

Carolin Schmalhofer

Psychologin M.Sc., Psychologische
Psychotherapeutin (VT), München

Teilnehmerkreis

alle therapeutisch tätigen Berufsgruppen mit
Grundkenntnissen in der Psychotraumatherapie

Teilnehmerzahl

18 Personen

Termin

Mittwoch, 24.09.2025, 12:30 Uhr bis
Freitag, 26.09.2025, 13:00 Uhr

Kursgebühr

625,00 € inkl. Unterkunft und Verpflegung
525,00 € ohne Ü/F, inkl. Verpflegung

Anmeldung und Information

Bildungswerk Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Tel.: +49 (0)8341 906-608 oder -604
Fax: +49 (0)8341 906-605
E-Mail: info@bildungswerk-irsee.de



Veranstaltungsort

Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum
des Bezirks Oberbayern
Klosterweg 1
83370 Seeon
Tel.: +49 (0)8624 897-0

Sie erreichen Kloster Seeon

mit dem Auto

- Autobahn A8 bis Ausfahrt Grabenstätt;
über Grabenstätt, Chieming und Seebruck
- Autobahn A8 bis Ausfahrt Bernau/Prien am
Chiemsee;
über Prien, Rimsting, Eggstätt, Roitham oder
über Prien, Rimsting, Breitbrunn, Gstadt am
Chiemsee und Seebruck
- B 304 über Ebersberg, Wasserburg, Obing

mit der Bahn

bis Bad Endorf, von dort mit dem Taxi



Stand: 17.07.2025

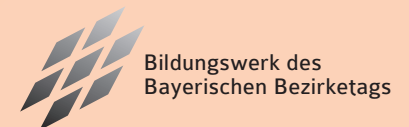
Bildungswerk Irsee
www.bildungswerk-irsee.de

Psychotraumatherapie Aufbaukurs - Täter-Introjekt- Arbeit

Die Arbeit mit verletzenden
Ego-States

Kurs 2714/25

24.09.2025 - 26.09.2025
Kloster Seeon



Psychotherapie & Psychosomatik

Psychotraumathe­rapie Aufbaukurs – Täter-Introjekt-Arbeit (Kurs 2714/25)

Die Arbeit mit verletzenden Ego-States
Immer wieder erleben wir in der Arbeit mit traumatisierten Klienten, dass nichts weiter geht und keine Intervention hilft, jeder Fortschritt und Erfolg zunichte gemacht wird. Dann sind oft anscheinend destruktive Introjekte/Ego-States in Aktion. Möglicherweise verhindert dann ein negativer innerer Satz wie "Ich habe kein Recht darauf, dass es mir gut geht" o.ä. den positiven Verlauf der Therapie. In diesem Seminar wird ein konkretes therapeutisches Modell vorgestellt, mit Hilfe von Selbsterfahrungsübungen erlebbar gemacht und ausführlich eingeübt, wie mit solchen sogenannten Täter-Introjekten bzw. verletzenden Ego-States gearbeitet werden kann.

Themen und Inhalte

- Theoretische Grundlagen der Ego-State-Therapie
- Arbeit mit verletzenden inneren Anteilen
- Intensives Einüben der Täter-Introjekt-Arbeit
- Weitere Möglichkeiten der Arbeit mit inneren Anteilen: Innere-Kind-Arbeit
- Supervision traumaspezifischer Fragestellungen

Mittwoch, 24.09.2025

12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Vorstellung der TeilnehmerInnen Erwartungen an den Kurs Erfahrungen in der Arbeit mit traumatisierten Patienten
15:30 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 17:30 Uhr	Arbeit mit inneren Verfolgern/ verletzenden inneren Anteilen Eine Einführung in die Täter- Introjekt-Arbeit Ego-State-Therapie
19:00 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 25.09.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Demonstration der Arbeit mit inneren Verfolgern
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Üben des Vorgehens der Täter- Introjekt-Arbeit in Kleingruppen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Üben des Vorgehens der Täter- Introjekt-Arbeit in Kleingruppen
15:30 Uhr	Kaffeepause

Fortsetzung Donnerstag, 25.09.2025

16:00 – 17:30 Uhr	Austausch, Klärung von Schwierigkeiten und Einbetten der Arbeit in einen komplexen Therapieablauf
19:00 Uhr	Abendessen

Freitag, 26.09.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Weitere Möglichkeiten der Arbeit mit inneren Anteilen – Arbeit mit „inneren Kindern“
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Einführung in Theorie und Vorgehen
12:30 Uhr	Mittagessen

(Änderungen vorbehalten)

Hinweise

Voraussetzung zur Kursteilnahme sind Grundkenntnisse in der Psychotraumathe­rapie bzw. eine frühere Teilnahme am Einführungsseminar "Traumazentrierte Psychotherapie" (siehe auch Kurs 2713/25).

Für diese Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Bayern (ptk-Bayern) beantragt.

Die Unterrichtseinheiten dieses Seminars können nach der Weiterbildungsordnung für die Ärzte in Bayern für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ angerechnet werden auf die geforderten 120 Stunden theoretische Weiterbildung.